



Streiknachrichten 04
27. Oktober 2010

www.atlas-streik.igmetall.de

Streikversammlung mit allen Betrieben

Vechta und Delmenhorst stehen

Am Mittwochmorgen war die Anspannung bei den Streikenden noch mehr zu spüren als sonst. An diesem Morgen waren auch die Kolleginnen und Kollegen der Standorte Delmenhorst und Vechta zu den Streikenden in Ganderkesee gestoßen, um zu zeigen, wir sind eine Mannschaft und uns spaltet man nicht, auch nicht F. Filipov.

Filipovs persönliche Intervention in den Delmenhorst brachte nicht den erwünschten Erfolg. Die Fertigung stand und die Beschäftigten waren in Ganderkesee. Die Kolleginnen und Kollegen aus Vechta konnten ebenfalls berichten, dass der komplette Betrieb steht.

Die Spannung war auch deshalb groß, weil um 9 Uhr Jutta Blankau (IGM Bezirksleitung Küste) erwartet wurde und um 10.30 Uhr Detlef Wetzel (2. Vorsitzende der IGM).

Kundgebung mit Jutta Blankau

Als dann Jutta Blankau bei den Streikenden eintraf führte sie erst einmal Gespräche mit den Streikenden, bevor sie um ca. 9.45 Uhr in ihrer Rede zu den Kolleginnen und Kollegen auf das Unmenschliche und undemokratische Verhalten von F. Filipov einging.

Jutta sprach davon, dass es nicht zu verstehen ist, das sich F. Filipov gegen einen Tarifvertrag wehrt, denn ein Tarifvertrag ist kein Teufelswerk sondern das gute Recht der Arbeitnehmer/innen darauf einen vernünftigen Rahmen für die tägliche Arbeit zu haben. Gerade in einer Demokratie gehören Tarifverträge zu einem guten Miteinander zwischen Arbeitnehmern/innen und Arbeitgebern.

Jutta sagte die uneingeschränkte Solidarität der IGM Küste zu und jede weitere Unter-



stützung die notwendig ist um einen Tarifvertrag durchzusetzen.

Die immer wieder durch Beifall unterbrochene Rede von Jutta Blankau zeigte, dass sie das sagte, was auch alle zuhörenden Kolleginnen und Kollegen auch so empfanden.

Danke, liebe Jutta für deine Unterstützung.

Detlef Wetzel trifft ein

Um 10.30 Uhr traf dann Detlef Wetzel, 2. Vorsitzender der IGM bei den Streikenden ein und ließ sich als erstes vom 1. Bevollmächtigten der IGM Oldenburg Hartmut Tammen-Henke über den aktuellen Stand informieren, bevor er das eine oder andere Gespräch mit den streikenden Kolleginnen und Kollegen führte.

Als Detlef Wetzel dann seine Rede begann, konnte man seine direkte Betroffenheit spüren. In seiner freien Rede ging er genau wie Jutta Blankau darauf ein das

er überhaupt kein Verständnis für das Verhalten von F. Filipov hat. Ein Unternehmer in Deutschland hat sich an demokratische Grundsätze zu halten und zu den demokratischen Grundsätzen gehört auch das gute Miteinander in den Betrieben, so Detlef.

Ein Unternehmer der in der Demokratie Deutschland diesen Grundsatz nicht akzeptieren will, hat ein Problem.

Detlef betonte ausdrücklich noch einmal, das die IGM jederzeit bereit ist Gespräche zum Abschluss eines Tarifvertrages aufzunehmen, die Telefonleitungen sind immer offen.

Sollte F. Filipov es aber nicht für notwendig halten mit der IGM zu reden, wird die IGM es verstehen den Druck weiter zu erhöhen, so Detlef Wetzel in seiner direkten Ansprache an die zuhörenden Führungskräfte von Atlas.

Die IGM hat einen langen Atem und am Ende des Arbeitskampfes wird ein Tarifvertrag stehen, so Detlef Wetzel weiter.



Die Solidarität des gesamten IGM Vorstandes und der gesamten IGM Organisation ist den Streikenden sicher, dieses betonte Detlef noch einmal im Besonderen.

Die Kolleginnen und Kollegen von Atlas, die gesamte IGM steht hinter euch, so die abschließenden Worte von Detlef, bevor er sich verabschiedete in Richtung Bremen, wo er auf der Kundgebung Daimler Kolleginnen und Kollegen reden wollte.



Wir danken Detlef, dass er es so kurzfristig möglich gemacht hat zu uns zu sprechen und danken für die uneingeschränkte Solidarität der gesamten IGM Organisation.

Weitere Unterstützung

Nach Detlef sprachen u.a. Axel Brammer (SPD MdL), Manfred Klöpfer (DGB) und Dieter Lange (PAG). Sie unterstützten unsere Forderungen und wünschten den Kolleginnen und Kollegen langen Atem und Erfolg.

Streikdelegation auf Bremer Demo

Nach der Kundgebung mit Detlef Wetzel und Jutta Blankau, machte sich eine kleine Delegation auf den Weg nach Bremen zur Berliner Freiheit, wo am Mittwoch den 27.10.2010 eine Protestkundgebung gegen „Rente mit 67“ statt fand.

Die IGM hatte die Daimler Belegschaft und weitere IGM Belegschaften zu dieser Demonstration aufgerufen. Auch viele Mitglieder anderer DGB Gewerkschaften waren zur Berliner Freiheit gekommen und gegen die „Rente mit 67“ zu demonstrieren.

Nachdem Volker Stahmann die Delegation von Atlas begrüßt hatte sprach unser Kollege Werner Magnus zu den ca. 3500 Kollegen, die auf der Berliner Freiheit versammelt waren.



Werner Magnus schilderte den bisherigen Verlauf des Streiks und auch das nicht demokratische Verhalten von F. Filipov kam dort zur Sprache.

Die Rede von Werner Magnus löste große Betroffenheit aus bei allen Anwesenden und alle nachfolgenden Rednern, allen voran Detlef Wetzel (2. Vors. IGM) und Jutta Blankau (IGM Bezirksleitung) gingen in ihren Reden auf die Situation bei Atlas ein und es wurde von allen noch einmal die uneingeschränkte Solidarität bekundet.

Besonders der Vorsitzende des Betriebsrates von Daimler Bremen Uwe Werner sagte die Solidarität von allen Daimler Beschäftigten zu, auch im besonderen Grade deshalb, weil viele Daimler Mitarbeiter/innen in Ganderkesee oder Delmenhorst wohnen.

Alles in allem war es gut zu erfahren, das eine ganze Region hinter den Streikenden steht und nicht nur eine Region, sondern über die Verbindung die gerade in den gros-

sen Konzernen innerhalb der Betriebsräte vorhanden sind, werden alle Arbeitnehmer über das Undemokratische Verhalten von F. Filipov informiert.

Die Mitglieder der Delegation die in Bremen waren, haben auch jeden Fall niemanden getroffen, der in irgendeiner Form F. Filipov verstehen kann.

Fraktion der Grünen Delmenhorst zu Besuch



Die Fraktion, an der Spitze die Fraktionsvorsitzende Marlis Düßmann besuchte am Mittwochnachmittag die Kollegen und Kolleginnen an der Atlasstrasse und überbrachte die solidarischen Grüße der Grünen in Delmenhorst.

Sie wurde ausführlich über den Stand des Streikes informiert und es war für die Mitglieder der Fraktion der Grünen völlig unverständlich, wie man ohne das Verständnis von Demokratie einen Betrieb führen will. Eine Geldspende der Grünen rundete den Besuch bei den Streikenden ab.

Der Besuch der Fraktion der Grünen wurde aber nicht beendet, bevor auch die Kollegen/innen am Tor 8 besucht wurden. Danke dafür.



Vi.S.d.P.: IG Metall Oldenburg, Amalienstr. 18, 26135 Oldenburg, Hartmut Tammen-Henke, 1. Bevollmächtigter